

Jahresbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **46 (1973)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

Die Jahresversammlung 1972 fand in Muri statt. Die grosse Orgel und die Ausstellung «Gold und Silber aus dem Kirchenschatz der ehemaligen Benediktinerabtei Muri» lockten eine stattliche Anzahl von Mitgliedern ins alte Klosterdorf. Musikdirektor Egon Schwarb machte anhand eines eigens für unsere Tagung aufgestellten Programms mit dem musikalischen Reichtum der Hauptorgel bekannt. Nach dem Konzert führte der Vizepräsident, Hugo Müller, Muri, durch die Schätze des im Frühjahr 1972 eröffneten Klostermuseums, in dem dank verschiedener Leihgaben ein grosser Teil des ehemaligen Kirchenschatzes, vorab der Silberne Tabernakel und die Strahlenmonstranz aus Speinshart (Oberbayern), bewundert werden konnte. An der Jahresversammlung im «Adler» gab Professor Reinerth einige Ergänzungen zu seiner Arbeit über das Bünzer Moos bekannt. Im Hauptreferat berichtete Dr. Jean-Jacques Siegrist, Meisterschwanden, über seine Arbeit an den Freiämter Rechtsquellen. Der instruktive Vortrag, der mit zahlreichen unterhaltsamen Details versehen war, wurde von der Zuhörerschaft sehr gut aufgenommen. Es darf an dieser Stelle wieder vermerkt werden, dass Herr Dr. Siegrist für seine Arbeiten die Öffnung von Boswil von 1424 und den Dorfbrief von Wiggwil von 1745, beide verschollen, sucht.

Beim Traktandum Wahlen wurden einstimmig die Herren Dr. Alfons Bühlmann, Seminarlehrer, Wohlen, und Werner Keller, Bezirkslehrer, Mutschellen, neu in den Vorstand gewählt.

Mit Freude dürfen wir feststellen, dass uns bedeutende freiwillige Spenden überwiesen worden sind, so von der Elisabethenstiftung in Nesselbach, von Herrn Direktor Kurt Gratwohl in Erlenbach, von den Banken in Wohlen, dem Gemeinderat Wohlen, der Freiämter Mosterei Muri und der Kulturstiftung St. Martin, Muri. Für diese Zuwendungen danken wir bestens.

Soweit als möglich wurden Aufgaben, die noch der verstorbene Präsident an die Hand genommen hatte, weitergeführt: Renovation der Hanf-Ribi in Villmergen, evtl. Renovation der alten Käserei in Büttikon usw.

Im Berichtsjahr haben wir durch Todesfall einige Mitglieder verloren. Neben dem geschätzten Präsidenten Dr. Karl Strebel sei Bezirks-

lehrer Ernst Schaffner in Wohlen genannt, der unsere Bestrebungen immer wieder unterstützte und der mehrere lokalhistorische Arbeiten in unserer Zeitschrift veröffentlicht hat.

Leider ist der Zuwachs an neuen Mitgliedern nicht sehr gross. Es ist zu wünschen, dass sich auch die junge Generation vermehrt mit der Geschichte unserer Heimat befasst.

Muri, im September 1973

Der Vizepräsident: Hugo Müller